

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	LADS OPC UA – Der Kommunikationsstandard für das smarte Labor Janina Bolling, Spectaris e.V. Albrecht Liebscher, infoteam software Laborinfrastrukturen sind heute hochgradig heterogen: Viele spezialisierte Geräte unterschiedlicher Hersteller, verschiedene Schnittstellen und Datenformate sowie eine Vielzahl digitaler Tools erschweren die Vernetzung und Integration in bestehende IT-Systeme. Der herstellerunabhängige Kommunikationsstandard LADS (Laboratory and Analytical Device Standard) setzt genau hier an. Er ermöglicht eine einfache, sichere und zukunftsfähige Einbindung von Laborgeräten – so unkompliziert wie das Anschließen eines neuen Druckers. Anhand praxisnaher Beispiele zeigt der Vortrag den Mehrwert von LADS für Anwender und Hersteller: von effizienterer Geräteintegration über reibungslose Abläufe bis hin zu einer flexiblen, smarten Laborumgebung. Zudem wird der Weg von der Idee bis zum offiziellen Release von LADS nachgezeichnet und ein Ausblick auf künftige Entwicklungen gegeben.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2	Ergonomie beim Stehen und Sitzen im Labor - die richtige Labor Stehhilfe / der richtige Laborstuhl für jede Anforderung Bimos - eine Marke der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG - Worauf muss bei der Auswahl des richtigen Laborstuhls geachtet werden? - Welche Oberflächen gibt es und welche Eigenschaften haben sie? - Bedeutung der Ergonomie beim Sitzen - Für unterschiedliche Aufgaben im Labor den passenden Stuhl finden - Wann ist eine Stehhilfe sinnvoll und kein Stuhl?
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3	Ultra pure Water – moderne Reinstwasserüberwachung Sascha Hupach, Shimadzu Deutschland GmbH Wasser - das meistverwendete Betriebsmittel der Industrie. In zahlreichen Herstellungsprozessen kommt es in unterschiedlichen Reinheitsstufen zum Einsatz. Um die Reinheit von Wasser zu beschreiben, haben sich verschiedene Summenparameter durchgesetzt. Zwei dieser Parameter sind der TOC und die elektrische Leitfähigkeit. Da die Laboranalytik oftmals viel Zeit in Anspruch nimmt und sich das Risiko durch zunehmende Verunreinigungen erhöht, wird Reinstwasser für derartige Produktionsstätten oftmals im Prozess - also online – analysiert.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4	REFRAKTOMETER – „VON ABBE BIS MODERN 2.0 - NIE WAREN SIE SO GUT WIE HEUTE“ GRUNDLAGEN UND NEUENTWICKLUNG Dr. Cornelia Göbel, A. Krüss Optronic GmbH Refraktometer sind im Qualitätssicherungslabor nicht wegzudenken. Die Ansprüche an diese, vom Prinzip her recht alte Messtechnik, sind aber in den letzten Jahren enorm gestiegen. Sie eignet sich neben der qualitativen auch zur quantitativen Analytik und dies nicht nur im einfachen Produktionsumfeld, sondern auch im hoch regulierten Bereich des Pharmazeutischen Labors. Messungen des Brechungsindex oder abgeleiteter Konzentrationen, wie z.B. °BRIX oder g/cm³, sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial mit einem Minimum an Probe durchführbar. Allerdings ist nicht jedes Gerät gleichermaßen für die eigene Anwendung geeignet. Der Vortrag beleuchtet die physikalischen Grundlagen und die prinzipielle Messtechnik. Er zeigt die Entwicklung der ersten Geräte bis hin zum modernen digitalen Refraktometer. Es werden Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Eckpunkte für eine erfolgreiche Qualifizierung und den Audit-sicherem Betrieb genannt. Anhand diverser Praxisbezüge schildert Frau Dr. Göbel zudem zahlreiche Applikationen und zeigt verschiedene Ausstattungsvarianten. Der Vortrag zeigt auch die Neuentwicklungen der neuen DR7000 Serie, die mit neuem Design und modernster Messtechnologie und Messoptik in diesem Jahr in den Markt eingeführt werden - VON ABBE BIS MODERN 2.0
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 5	Fit für Audits - Laborgeräte konform zu GLP, GMP und 21 CFR Part 11 einsetzen Jana-Maria Marburg, Schmidt & Haensch GmbH Ob Pharma, Chemie oder Lebensmittelindustrie – wer im regulierten Umfeld arbeitet, muss nicht nur auf präzise Messwerte achten, sondern auch auf dokumentierte Nachvollziehbarkeit. In diesem Vortrag zeigen wir, wie Polarimeter, Refraktometer und Dichtemessgeräte von SCHMIDT + HAENSCH im Einklang mit GLP, GMP und 21 CFR Part 11 eingesetzt werden können – und was dabei über reine Softwarefunktionen hinaus zu beachten ist. Im Fokus stehen die Kalibrierung mit rückführbaren Standards, eine nachvollziehbare Probenhandhabung, anpassbare Methodenführung, sowie die datensichere Anbindung. Wir geben praxisnahe Tipps, wie Sie Ihre Messgeräte auditfest betreiben – für mehr Sicherheit und Effizienz im Laboralltag.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Gemeinsam auf dem Weg zum smarten Labor: In 3 Schritten die Transition vom manuellen zum automatisierten Labor ermöglichen Felix Lenk, SmartLab Solutions GmbH Die Transformation hin zum smarten Labor eröffnet neue Möglichkeiten für Effizienz, Datenqualität und Sicherheit im

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Arbeitsalltag. Doch wie gelingt der Übergang vom manuellen Arbeiten zur teil- oder vollautomatisierten Laborumgebung? In diesem Vortrag zeigen wir, wie dieser Wandel in drei praxisorientierten Schritten erfolgreich umgesetzt werden kann. Im Fokus stehen dabei bewährte Vorgehensweisen zur Digitalisierung von Laborprozessen, die Integration intelligenter Systeme sowie die schrittweise Automatisierung wiederkehrender Tätigkeiten. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis veranschaulichen wir, wie moderne Technologien sinnvoll eingesetzt werden können, ohne bestehende Abläufe vollständig zu verändern. Ziel ist es, den Einstieg in die Laborautomatisierung verständlich und greifbar zu machen – für mehr Effizienz, weniger Fehlerquellen und zukunftssichere Prozesse. Die SmartLab Solutions GmbH unterstützt Sie dabei mit erprobten Lösungen und langjähriger Labor-Erfahrung.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2	Richtiges Pipettieren. 10 Schritte zum Pipettier-Profi! Dr. Roger Rompf, BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettier-Techniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten?
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3	AOF – Mit der richtigen Probenvorbereitung schnell & effizient die PFAS-Belastung bestimmen Frank Strehler, Analytik Jena GmbH+Co. KG Die Belastung der Umwelt durch anthropogen eingebrachte Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) stellt uns vor eine der wichtigsten analytischen Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Wegen ihrer positiven Eigenschaften haben PFAS-Verbindungen in viele Industrieprozesse und Konsumgüter Einzug gehalten. Durch ihre chemische und biologische Stabilität sind sie für die Natur und Umwelt jedoch nicht unproblematisch. Mittlerweile umfasst die Stoffgruppe der PFAS mehrere Tausend einzelne Verbindungen. Die Analyse jedes einzelnen Stoffes ist dank chromatographischer Methoden zwar möglich, eine ganzheitliche Erfassung der PFAS-Belastung ist damit aber schwierig und sehr zeitaufwendig. Abhilfe schafft hier der Summenparameter AOF (absorbierbare organische Fluorverbindungen nach DIN 38409-59). Mit einer entsprechend

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	effektiven Probenvorbereitung ist eine Aussage zur Gesamtbelastung einer Probe mit PFAS-Verbindungen hier deutlich schneller evaluierbar.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4	Flash, prep HPLC und die grüne alternative prep SFC Cornelius Stöckhardt, BÜCHI Labortechnik GmbH In der präparativen Chromatographie stehen mehrere Technologien zur Verfügung, um Reinstoffe effizient zu isolieren – darunter Flash-Chromatographie, präparative HPLC und die zunehmend an Bedeutung gewinnende präparative Superkritische Flüssigkeitschromatographie (SFC). Der Vortrag vergleicht die drei Methoden hinsichtlich Effizienz, Lösungsmittelverbrauch, Trennleistung und Nachhaltigkeit. Besonderes Augenmerk liegt auf der SFC als umweltfreundliche Alternative, die dank der Verwendung von CO₂ als Haupteluent nicht nur ökologische Vorteile bietet, sondern auch ökonomisch attraktiv sein kann. Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie SFC als „grüne“ Technologie klassische Methoden in bestimmten Anwendungsfeldern sinnvoll ergänzt oder ersetzt.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 5	Moderne Feuchte- und Aschebestimmung - Automatisiert, normgerecht und praxiserprobt Sabine Birker, Precisa Gravimetrics GmbH Die Feuchte- und Aschebestimmung muss heute nicht mehr auf dem traditionellen Weg mittels Trockenschrank, Muffelofen und manuellem Handling durchgeführt werden. Im Vortrag wird anschaulich und anwendungsfokussiert ein Gerät für die automatische Bestimmung vorgestellt. Nach einem einmaligen Einwiegeschritt und dem Programmieren oder Aufrufen der Methode bezüglich der Temperatur- und Zeitparameter (u.a.) läuft die Messung für bis zu 29 Proben gleichzeitig automatisiert ab, auch über Nacht. Der Endpunkt der Veraschung kann automatisiert erfolgen, so ist sichergestellt, dass die Veraschung vollständig abläuft und Zeit kann gespart werden. Von bereits durchgeführten Ringversuchen wird berichtet. Sabine Birker, Leiterin des Applikationslabors, steht Ihnen anschließend für alle Fragen zur Verfügung.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Smart Safety bei der HPLC Analytik: Wie Sensorik Ausfälle und Risiken verhindert Tobias Wingbermhöle & Max Jochums, DÜPERTHAL SICHERHEITSTECHNIK GMBH & CO. KG & IUTA In der HPLC-Analytik können kleine Details große Folgen haben: ein voller Sammelbehälter, eine gestörte Abluft oder eine offenstehende Tür führen schnell zu Stillstand der Anlage oder verursachen Sicherheitsrisiken. Am Institut für Energie- und Umwelttechnik werden diese Herausforderungen mit einem DÜPERTHAL DISPOSAL Schrank und DÜPERTHAL connect Monitoring gelöst. Intelligente Sensorik erkennt Füllstände, Abluft- und Türzustände in Echtzeit und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	meldet kritische Situationen automatisch. So bleibt die HPLC-Anlage jederzeit einsatzbereit, Abfälle werden vorschriftsgemäß entsorgt und Flaschen im Gang gehören der Vergangenheit an. Die Case Study zeigt, wie digitale Überwachung Sicherheit, Effizienz und Compliance im Laboralltag nachhaltig verbessert
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren Daniel Sasse, Peak Scientific Instruments GmbH Moderne On-Demand-Gasgeneratoren von PEAK Scientific bieten eine nachhaltige, sichere und wirtschaftliche Alternative zu herkömmlichen Gasflaschen. Anhand realer Beispiele aus verschiedenen Branchen – von Kühlschrankherstellern in Frankfurt bis zu Whiskybrennereien in Glasgow – lässt sich erkennen, wie Labore weltweit von der Umstellung profitieren. Im Mittelpunkt stehen die zahlreichen Vorteile, darunter eine gleichbleibende Gasreinheit, reduzierte Betriebskosten, eine verbesserte Sicherheit und ein deutlich geringerer CO₂-Fußabdruck. Außerdem wird thematisiert, wie der Wechsel von Helium auf Wasserstoff als Trägergas gelingt – inklusive praktischer Tipps für eine sichere und effiziente Umsetzung. Zum Abschluss werden die neuesten Produktlinien präsentiert, die speziell für die Anforderungen moderner GC- und LC-MS-Systeme entwickelt wurden.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3	Umgang mit Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz Friedhelm Weichert, a1 enviroscience- safetech GmbH Bei vielen Tätigkeiten im Labor können pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen hat deshalb eine große Bedeutung für alle beteiligten Personen. Bei der Planung geeigneter Schutzmaßnahmen müssen viele Aspekte berücksichtigt werden: Abstimmung des Containments auf die Laborapplikationen, starke Störströmungen im Labor, und Einstufungen der verwendeten Gefahrstoffe und Freisetzungsmengen. Im Vortrag werden die besonders gefährlichen Laborapplikationen betrachtet. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen (GefStoffV & TRGS) werden die dafür geeigneten technischen Schutzmaßnahmen beschrieben und die optimale Abstimmung der Schutzmaßnahme auf die Laborapplikationen erarbeitet. Am Beispiel der Sicherheitswägekabine wird das Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an Wäge-Performance und Arbeitssicherheit erörtert und die Einrichtung eines sicheren Arbeitsplatzes vorgestellt.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4	QIAcuity: Digitale PCR so einfach wie qPCR Robert Koban, Qiagen GmbH Die digitale PCR (dPCR) ist eine fortschrittliche molekulare Technik, welche eine präzise und absolute Quantifizierung von Nukleinsäuren ermöglicht. Im Gegensatz zu herkömmlichen PCR-Methoden unterteilt die dPCR die Probe in Tausende von Einzelreaktionen und ermöglicht so den Nachweis und die Quantifizierung seltener genetischer

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Varianten, Zielgenen mit geringer Häufigkeit und geringsten Veränderungen in der Genexpression, ohne dass Standardmaterial erforderlich ist. In diesem Einführungsvortrag werden wir die Prinzipien der dPCR erläutern, einschließlich ihres Arbeitsablaufs, ihrer Schlüsselkomponenten und der Technologie hinter dieser Methode. Wir werden dPCR mit konventioneller PCR und Echtzeit-PCR (qPCR) vergleichen und dabei den Vorteil und das Potenzial der digitalen PCR hervorheben. Darüber hinaus werden wir verschiedene Anwendungen der dPCR in der Forschung vorstellen. Am Ende dieser Sitzung werden die Teilnehmer ein solides Verständnis dafür haben, wie dPCR funktioniert, welche Vorteile es gegenüber herkömmlichen Methoden hat und welche bedeutenden Auswirkungen es auf das Gebiet der Molekularbiologie hat.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 5	Sicheres Arbeiten im Labor Sandy Peischl, Labor-Pilz Labor- und Industriebedarf GmbH Der Umgang mit Gefahrstoffen ist fester Bestandteil des Laboralltags. Wir geben einen praxisnahen Überblick darüber, wie Gefahrstoffe erkannt und bewertet werden können, welche Schutzmaßnahmen für Mitarbeitende erforderlich sind, wo sicherheitsrelevante Informationen zu finden sind und welche rechtlichen Vorgaben im Umgang mit Gefahrstoffen zu beachten sind. Ziel ist es, grundlegende Aspekte des sicheren Arbeitens im Labor verständlich und anwendbar darzustellen.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Vollautonomes Analytiklabor der Zukunft – Umsetzung bei BASF Ludwigshafen Marcel Vranceanu, BASF SE Laborautomatisierung und Digitalisierung sind zentrale Elemente, um unsere Labore so effektiv und effizient wie möglich zu gestalten. In der Gruppe für Elementanalytik und Speziation am BASF-Standort Ludwigshafen setzen wir verschiedene Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen um, darunter: • Automatisierte Probenverteilung • Proben-transport innerhalb des Gebäudes mittels AMRs (Autonome Mobile Roboter) • Roboter für das Wiegen von flüssigen und festen Proben • Automatisierte Systeme für Probenvorbereitung und Analytik Ergänzende digitale Werkzeuge wie Probenverfolgung, intelligente Lagerung und Dashboards unterstützen zusätzlich die Umsetzung unserer Vision eines vollautonomen Analytiklabors bei BASF.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2	Mit Elementaranalyse zur Kunststoffwende: Die Rolle der CHNOS Analyse im Chemischen Recycling Florian Kotzur, Elementar Analysensysteme GmbH Plastikmüll ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit. Wir werfen jährlich Millionen Tonnen Kunststoffe weg. Dieser Müll gelangt dann oft in Form von Mikroplastik in unsere Böden, ins Grundwasser, in die Ozeane. Außerdem werden Kunststoffe überwiegend aus fossilen Rohstoffen hergestellt, dies führt zu zusätzlichen CO2-

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Emissionen in der Atmosphäre. Klar ist aber, ohne Kunststoffe geht es nicht in unserem Alltag. Das eigentliche Problem ist daher nicht das Material, sondern seine noch vorwiegend lineare Nutzung. Kunststoffe enthalten wertvolle Bausteine (Kohlenwasserstoffe), die wiederverwendet werden können, wodurch auf den Einsatz neuer fossiler Rohstoffe verzichtet werden kann. Daher ist die Lösung des Plastikproblems die Kreislaufwirtschaft, also den Kunststoffabfall komplett zu recyceln und im Kreislauf zu halten. Um Lücken in der Kreislaufwirtschaft für Kunststoffabfälle zu schließen, kommen daher neue Recyclingtechnologien ins Spiel. Chemisches Recycling ist hierbei ein wichtiger Baustein, und die CHNOS-Elementaranalyse kann chemische Recyclingverfahren von Kunststoffen unterstützen und einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Plastikmüll zum Durchbruch verhelfen.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3	Do's und Don'ts beim Umgang mit Reinstwasser Danny Lassen, EnviroFALK GmbH Im Vortrag gehen wir kurz darauf ein, was Reinstwasser ist und wie es in den meisten Fällen im Labor hergestellt wird. Schwerpunkt des Vortrages ist es, die häufigsten Missverständnisse Beim Handling mit Reinstwasser aufzuzeigen und anhand von einigen Praxisbeispielen zu darzustellen, wie Fehler im Umgang mit Reinstwasser und bei der Bedienung von Reinstwasseranlagen (mitunter auch VE-Patronen) einfach vermieden werden können, um eine gleichbleibend gute Qualität eines der wichtigsten Reagenzien im Laboralltag sicherzustellen
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4	pH-Messen in Theorie und Praxis Helge Angerer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 5	Best Practice in der HPLC -ein Tag im Labor mit den Experten Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Wir nehmen Sie mit in das KNAUER HPLC-Labor und zeigen Ihnen unseren Arbeitstag. Arbeitsschritte vorausschauend planen, Herausforderungen meistern, Troubleshooting vermeiden und natürlich gaaaaaanz viele Proben messen. Wir gehen mit Ihnen auf die Suche nach typischen Fallen im HPLC-Alltag und geben Tipps und Tricks zum Umgang mit HPLC-Systemen.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Was bedeutet equilibrieren? Dilute & Shoot oder doch aufwendige Probenvorbereitung? Wie kann ich einfach und sicher eine Methode skalieren? Was muss ich dabei beachten? Mit unserer Erfahrung und vielen praktischen Tipps möchten wir Sie für Flüssigchromatografie und gute Laborpraxis (GLP) begeistern
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Smart Safety im Labor: Wenn Abluft, Equipment und Füllstände mitdenken Tobias Wingbermhühle & Rüdiger Leesten, DÜPERTHAL SICHERHEITSTECHNIK GMBH & CO. KG & WALDNER Die Sicherheit von Mitarbeitern im Labor hängt oft von Details ab: eine geöffnete Tür, eine unzureichende Absaugung oder ein übersehener Füllstand können schnell zu Risiken oder Downtime an Geräten führen. Intelligente Sensorik erkennt diese Zustände frühzeitig, steigert durch die bedarfsgerechte Steuerung der Abluft am Abzug die Energieeffizienz und sorgt durch automatische Dokumentation unter Anderem bei Abzügen und bei Sicherheitsschranken für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie eine zuverlässige Auditfähigkeit. Anhand der Beispiele des Lab Control Center (LCC) von Waldner und DÜPERTHAL connect (DC) wird gezeigt, wie solche Systeme sowohl in der Planung neuer Labore als auch im laufenden Betrieb integriert werden können. → Für mehr Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit im Laboralltag.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2	(Bio)inerte (U)HPLC-Säulen-Hardware und ihre Vorteile in verschiedenen Trennmodi Sabine Bortenschlager-Bräu, YMC Europe GmbH Die Analyse metallkoordinierender Substanzen wie Oligonukleotide, Phosphopeptide, Proteine oder Phospholipide aber auch verschiedene sensitive kleine Moleküle stellt eine große Herausforderung dar. Der Grund ist unerwünschter Interaktionen mit Metallionen der Edelstahl-Hardware. Diese Interaktionen führen zu schlechten Peakformen, geringer Sensitivität, Verlust an Wiederfindung und Carry-over. Die Lösung bietet eine bioinerte, speziell beschichtete Säulen-Hardware: YMC Accura. Durch Vermeidung metallischer Interaktionen ermöglicht sie reproduzierbare, verlässliche Ergebnisse bereits ab der ersten Injektion – ohne Vorkonditionierung. Höhere Sensitivität, bessere Peakformen und verbesserte Wiederfindung zeichnen diese Säulen aus und sichern stabile Performance für anspruchsvolle Analyten in verschiedenen Trennmodi, inklusive RP, HILIC und IEX.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3	Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Der Vortrag beschreibt die Titration als eine genaue Methode zur Gehaltsbestimmung mit den einzelnen Schritten die zu einem genauen Ergebnis führen und einer Nachprüfung standhalten. Die Titration ist eine Absolutmethode,

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	die sich direkt auf eine chemische Reaktion zurückführen lässt. Als Methode zur Gehaltsbestimmung von Haupt- und Nebenkomponenten ist sie im Labor weit verbreitet und bis heute nicht wegzudenken. Mit einer Reihe von praktischen Hinweisen zur Arbeitsweise über eine Reihe von "Tricks" bis hin zu einem wohl dokumentierten Ergebnis erläutert der Vortrag die wichtigsten Elemente die zu einem genauen Ergebnis der Gehaltsbestimmung führen. Er gibt ein Gefühl für die wichtigsten Schritte, die einen besonderen Einfluss auf die Genauigkeit haben. Aber da oft nicht zählt, was im Labor erarbeitet wurde sondern nur, "was auf dem Papier steht", werden alle Schritte aufgeführt, die eine lückenlose Rückführbarkeit ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf den praktischen Gesichtspunkten, die Theorie wird nur da "angerissen", wo es für das Verständnis unerlässlich ist. Basierend auf den Grundlagen zeigt der Vortrag die richtige Arbeitsweise auf und gibt einfach umzusetzende Beispiel an, mit deren Hilfe ein Ergebnis glaubhaft dargestellt werden kann.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4	DURAN® Glas im Laboralltag - das Plus an Arbeitssicherheit Klaus Kirchfeld, DWK Life Sciences Die Glasgeräte sind die unsichtbaren Grundinstrumente bei der Arbeit in jedem Labor. In den Glasflaschen, Bechern oder Kolben werden Substanzen aufbewahrt und weitertransportiert, mit Glasgeräten Volumina abgemessen. Im Glas wird gekocht und extrahiert. Und das Glas wird autoklaviert, sterilisiert oder gespült. Die gegenseitige Beeinflussung der Qualität der Ergebnisse mit der Qualität des Glases ist bis heute ein Feld, dem nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Vortrag der Firma DWK Life Sciences GmbH soll 1 die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die Eigenschaften dieses interessanten Werkstoffes lenken und über dessen Bedeutung für die guten Resultate und die Arbeitssicherheit aufklären
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 5	Die Kunst des Zerkleinerns - Proben schnell und reproduzierbar homogenisieren Retsch GmbH Zuverlässige und präzise Analysenergebnisse setzen eine reproduzierbare Probenvorbereitung voraus. In der "Kunst des Zerkleinerns" werden die notwendigen Schritte vorgestellt, um eine Laborprobe zu einer repräsentativen Teilprobe mit einer homogenen Analysenfeinheit zu verarbeiten. Für diese Aufgabe bietet RETSCH ein umfassendes Programm moderner Labormöhlen und Brecher für die Grob-, Fein- und Feinstzerkleinerung jeglichen Feststoffmaterials.
12:50- 15:20Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	FutureLab goes Wasserwirtschaft - Laborumbau im laufenden Betrieb und dabei noch Prozesse digitalisieren Dr. Wiebke Warner, Ruhrverband und Emschergenossenschaft/Lippeverband

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2	Streamlining Lab Operations: A Digital Solution for Modern Science Elabnext In modern science, efficient lab operations are key to accelerating research and driving innovation. This presentation explores the transformative impact of digital lab platforms in breaking down barriers in data management, collaboration, and workflow optimization. Discover how eLabNext streamlines operations, enhances data integrity, and boosts research efficiency. See real-world examples where digital tools have reduced administrative burdens and increased reproducibility. Join us to learn how a digital lab platform can revolutionize your work, allowing you to focus more
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3	Grundlagen der Gefriertrocknung – das Vakuum macht den Unterschied Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode 1 durch nichts zu ersetzen. Der Vortrag vermittelt einerseits die verfahrenstechnischen Hintergründe der Gefriertrocknung und andererseits die prozessrelevanten Regelparameter für reproduzierbare Ergebnisse. Einige praxisnahe Beispiele werden vorgestellt.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 5	Combustion-IC und Mikrocoulometrie - Bestimmung von AOF, PFAS, AOX und Halogengehalten in Umweltproben, Chemikalien und Konsumgütern a1-envirosciences GmbH Der Vortrag zeigt aktuelle Beispiele und Anforderungen an die Analytik von Halogenen und ihren Verbindungen. Typische und wichtige Anwendungsbeispiele sind die AOX-Analytik, das Screening von PFAS-Konzentrationen als Summenparameter (AOF/EOF) oder die Gehaltsbestimmung von Halogenen in Konsumgütern oder chemischen Produkten sowie ihren Ausgangsstoffen. Die Untersuchung primärer und sekundärer Brennstoffe und Abfälle gewinnt ebenfalls an Bedeutung. Wir stellen Ihnen die beiden wichtigsten direkten Messverfahren für Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase vor: die Kombination von Verbrennung und Mikrocoulometrie und die combustion-IC als Kombination von Verbrennung und Ionenchromatographie. Wir informieren zu wichtigen Normen und Applikationen und erklären die chemischen und physikalischen Grundlagen der Messmethoden
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Labor der Zukunft: Intelligente Automatisierung durch Roboterlösung von ABB und Mettler Toledo Julian Gospodinov, ABB Robotics, Peter Gilmer, Mettler Toledo GmbH
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2 Digitalisierung im Labor	Labor 4.0 in der Probenvorbereitung und beim Substanzmanagement Dr. Julian Ramcke, Quacx GmbH Im Rahmen der chromatographischen Analyse ist die Probenvorbereitung unerlässlich und erfolgt häufig mithilfe von softwaregestützten Laborgeräten wie Waagen, Titratoren oder anderen Systemen von Mettler Toledo in Kombination mit der LabX®-Software. Der typische Workflow sieht dabei die Definition von Proben in einem Chromatographie-Datensystem (CDS) wie Chromeleon™ von Thermo Fisher Scientific sowie deren manuelle Übertragung in LabX®, und die anschließende Abarbeitung im Labor vor. QuACX:smartLCC automatisiert diesen Prozess, indem es das genutzte CDS und LabX® verknüpft, um Proben und Aufgaben elektronisch zu übertragen und Messwerte zurückzuholen. Dies reduziert Übertragungsfehler und manuellen Aufwand, spart Arbeitszeit und Geld und erleichtert die Einhaltung regulatorischer Anforderungen an z. B. Aufbewahrungsfristen
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3	Unlock Efficiency: The Power of Automated Cell Counting Nina Böse, Logos Biosystems Automatisierte Zellzählung bietet erhebliche Vorteile gegenüber traditionellen manuellen Methoden, insbesondere in Bezug auf Geschwindigkeit, Genauigkeit und Konsistenz. Diese Verbesserungen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	optimieren den Arbeitsablauf und steigern die Gesamteffizienz im Labor. Automatisierte Systeme lassen sich in Helffeld- und fluoreszenzbasierte Zellzählung unterteilen, die jeweils unterschiedliche Forschungsanforderungen erfüllen. Die Wahl des passenden Zellzählers für Ihre spezifische Anwendung ist entscheidend für den Fortschritt Ihrer Forschung. Einsatzmöglichkeiten der automatisierten Zellzählung reichen von der Zählung etablierter Zelllinien und der Überwachung der T-Zell-Produktion bis hin zur Analyse von Bakterienkulturen. Mit der richtigen Technologie können Forschende ihre Arbeit auf ein neues Niveau heben und zuverlässigere sowie reproduzierbare Ergebnisse erzielen
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4	alino®, der Alleskönner mit seinem logischen „GPS“ (Guided Preparation System) zum Ansetzen von Laufmitteln, Lösungen und Puffern: Clevere Software im Laboralltag trifft Pragmatismus Dr. Elke Spahn, Gravitech GmbH Das Herstellen von Lösungen ist in vielen Laboren Bestandteil des Alltages. Es nimmt nicht nur Zeit, sondern auch Platz in Anspruch und bindet wertvolle Arbeitszeit qualifizierter Mitarbeiter. Mit dem alino® von Gravitech wird zum ersten Mal eine neue Dimension des Ansetzens von Lösungen gezeigt, die Arbeitsschritte vereinfacht, das Zusammenführen verschiedener Waagen zur Herstellung eines „Rezeptes“ ermöglicht, alle Prozessschritte dokumentiert und auf Knopfdruck das Etikett zur hergestellten Lösung mit allen erforderlichen Sicherheitszeichen ausdruckt. Die Daten zu den Lösungen werden nach Kundenwunsch gespeichert (Datum, Uhrzeit, Labor, Chemikalien, MHD, ...) und können per WLAN exportiert werden.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 5	Licht für Ihre Forschung: Wie Promega Wissenschaft leuchten lässt promega GmbH Die Entdeckungsreise durch die Welt der zellulären Mysterien beginnt mit einfach zu handhabenden, praktischen Zellgesundheits-Assays und führt über die Analyse des zellulären Stoffwechsels hin zu hochkomplexen Reporter Bioassays. Sie bekommen einen Einblick in die leistungsstarken Technologien, die eine präzise Analyse der zellulären Geheimnisse ermöglicht. Tauchen Sie mit uns in die Welt der Biolumineszenz-basierten Assays von Promega ein und entdecken Sie, wie Sie die verborgenen Geheimnisse zellulärer Prozesse lüften können.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Das Labor als lernendes System - Wie Daten, Skills und die Infrastruktur zusammenwachsen Matthias Schuh, Essentim GmbH

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2	Schlüsselfertige Laborgebäude in Modulbauweise Christian Rebling, ALHO Systembau GmbH Die ALHO Systembau GmbH präsentiert auf der Messe LAB Supply in Münster innovative Lösungen für Labor- und Forschungsgebäude. Der Vortrag beleuchtet die Vorteile der modularen Bauweise, die eine schnelle, ressourcenschonende und qualitativ hochwertige Realisierung von Laboren ermöglicht. Neben der Gebäude- und Laborplanung umfasst das Angebot auch die Laborausstattung. Als General- oder Totalunternehmer bietet ALHO schlüsselfertige Lösungen inklusive Fachplanung zum Festpreis und Fixtermin an. Die Bauzeit wird um bis zu 70 % verkürzt, während Materialeinsatz und Abfall deutlich reduziert werden. Die serielle Werksfertigung garantiert konstant hohe Qualität. Die modulare Bauweise erlaubt flexible Erweiterbarkeit und Anpassung an künftige Anforderungen. Erfolgreiche Referenzen bundesweit belegen ihre Praxistauglichkeit. ALHO setzt auf BIM-gestützte Planung und (C)lean Construction zur Optimierung des Ressourceneinsatzes. In Zusammenarbeit mit VWR part of Avantor entstehen schlüsselfertige, voll ausgestattete Laborgebäude mit höchsten Sicherheits- und Hygieneanforderungen.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3	Vom Samen zur Pflanze - Moderne Technik für kontrollierte Klimabedingungen zur Aufzucht von Versuchspflanzen Volker Rubarth, Rubarth Apparate GmbH Der Vortrag erläutert welche Umwelt-Parameter für die kontrollierte Aufzucht von Versuchspflanzen maßgebend sind. Beginnend mit der Auswahl der richtigen Größe und der Festlegung der max. Wachstumshöhe fällt auch schon die Vorentscheidung, ob die Versuchspflanzen aus platzspargründen auch in mehreren Ebenen übereinander kultiviert werden können. Bei größeren Anzuchtmengen muß hier schon über eine begehbare Phyto-Kammer nachgedacht werden. Es werden die verschiedenen Stadien der Pflanzenanzucht mit Ihren Besonderheiten beschrieben. Beginnend mit der Keimung des Saatgutes (Saatgutprüfung top on paper oder top on sand) über die in-vitro Vermehrung (Lösung der Kondensatproblematik) bis hin zu ausgewachsenen Pflanzen (gleichbleibender Beleuchtungsabstand) gibt es eine Vielzahl von Tipps und Tricks zur Nutzung des Optimierungspotentials. Insbesondere wird auf die diversen Möglichkeiten der Anordnung der Beleuchtung sowie verschiedene Arten der Beleuchtung (Leuchtstoffröhren und LED) mit Nennung der jeweiligen Vor- und Nachteile eingegangen, um die Auswahl entsprechend der eigenen Versuchstellung zu erleichtern. Der spektralen Verteilung der Beleuchtung kommt für die Photosynthese eine besondere Bedeutung zu. Auch die Auswirkung der Richtung und Stärke der Luftströmung, verschiedene Arten der Feuchtesteuerung sowie Versuche mit beschleunigtem Wachstum unter Erhöhung der CO₂-Konzentration werden dargestellt.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4	Erste Hilfe nach chemischer Kontamination im Labor Florian Kuhn, Prevor GmbH Chemische Kontaminationen sind in einem Labor leider nicht selten. Wenn es zu einem Kontakt kommt, muss man schnell reagieren und ein effizientes Notfallkonzept haben, um schlimmere Folgeschäden zu vermeiden. Was ist eine Verätzung? Wie entwickelt sich eine Verätzung? Wie kann man richtig reagieren, wenn es zum Kontakt kommt? Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag beantwortet. Die Dekontamination mit der aktiven Spüllösung PREVIN® von PREVOR wird anhand eines Experiments mit pH Meter veranschaulicht. Die Besonderheit bei einer Verätzung mit Flusssäure wird thematisiert und in diesem Zusammenhang die HEXAFLUORINE®-Lösung speziell gegen HF-Verätzung vorgestellt. Außerdem werden die rechtlichen Aspekte des Notfallkonzeptes für Laboratorien mitberücksichtigt.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4 Digitalisierung im Labor	Smart & sicher Messen – GxP-konforme Multiparameter-Messung im digitalen Laboralltag Dr. Klaus Reithmayer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Erleben Sie, wie moderne Multiparameter-Messung im Smart Lab neu gedacht wird: praxisnah, digital und anwenderfreundlich. Im Vortrag stellt Ihnen Dr. Klaus Reithmayer das neue MultiLab® Pro IDS vor – ein GxP-konformes Hochleistungsgerät mit bis zu vier simultanen, galvanisch getrennten Messkanälen für pH, Redox, Leitfähigkeit, Sauerstoff, Trübung und bald auch ISE. Erfahren Sie, wie Sie mit drahtloser Sensorik und intelligenter Datenintegration flexibel unter Abzügen oder Sicherheitswerkbänken messen – ganz ohne Kabelsalat. Die intuitive Bedienung über ein hygienisches Touchdisplay macht das System ideal für den digitalen Laboralltag. Der Fokus liegt auf praktischen Einsatzmöglichkeiten, nicht auf Produktwerbung – so nehmen Sie umsetzbares Know-how für Ihre Arbeit mit und lassen Sie Ihre Fragen direkt vom Experten beantworten.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 1 Digitalisierung im Labor (Panorama Dome in der Messehalle)	Digitales Lagermanagement – wie Software die Arbeit im Labor erleichtert Paul Ramforth, DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 2	Prozessgestaltung im Sauberraum Robert Scheurle, HHAC Labor Dr. Heusler GmbH Es geht als Impulsverantwortung um die Begriffe Prozesse, Organisation, Materialien, Ausrüstung und die zugehörigen Prozesse mit deren Gestaltung.



Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Augsburg 2025

Stand: 01.10.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Es wird ein kurzer Überblick über die verschiedenen Organisationsformen gegeben, die zugehörigen Prozesskostenansätze. Der Impulsvortrag soll Einblicke in die Anforderungen geben und einen praktischen Leitfaden bieten. Praxisnahe Fallbeispiele veranschaulichen den Prozess bei der Umsetzung im eigenen Labor/Unternehmen.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3	Das richtige Refraktometer für Ihre Anforderungen Korbinian Ellmaier, Anton Paar Germany GmbH Bei digitalen Refraktometern gibt es große Unterschiede. Neben der Genauigkeit entscheiden oft Details über das am besten geeignete Gerät für Ihre Anwendung. Sind der Messbereich und der Temperaturbereich ausreichend? Benötigen Sie hohe chemische Resistenz oder ein passiv gekühltes Gerät für die Produktion? Muss das Gerät die strengen Anforderungen der Pharmabranche erfüllen oder soll es mit anderen Geräten kombiniert werden? Sollen die Daten ausgedruckt oder in einer Datenbank gespeichert und in ein LIMS exportiert werden? Wäre es nicht schön, wenn das Gerät mit nur einem Druck bedienbar ist? Wenn es eine automatische Warnmeldung bei Verunreinigungen oder mangelndem Probenvolumen ausgibt? Wenn Sie sich auf die Messwerte verlassen können, weil es mit PTB-zertifizierten Standards ab Werk überprüft wurde? Wenn Sie neben Flüssigkeiten aller Art auch Pasten oder sogar Feststoffe messen können? Dann kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Palette der Abbemat-Refraktometer von Anton Paar.